

16. Juni 2016

Begrüßungsrede von Dr. Rainer Wild bei der Feier zum 25. Jubiläum der Stiftung

Meine Damen und Herren, liebe Freunde der Stiftung,
25 Jahre, das klingt ja erst einmal ziemlich beeindruckend. Als ich 2013 am europäischen Tag der Stiftungen auf dem Symposium des Bundesverbands Deutscher Stiftungen war, hatte ich die Freude, unsere Stiftung vorstellen zu dürfen. Jeder Referent wurde gebeten von seiner Stiftung zu erzählen. Stolz berichtete ich über unsere damals fast 25-jährige Stiftungsgeschichte.

Doch dann traten Vertreter der Fuggerschen Stiftungen und der Tucher'schen Stiftung ans Podium und berichteten von ihren vielen hundert Jahren Historie. Dann relativiert sich so eine Zahl wie 25 natürlich und man wird ganz bescheiden. Und trotzdem haben wir seit unserer Gründung 1991 eine ganze Menge hinbekommen. Nach 25 Jahren fragt man sich natürlich, ob es richtig war, dieses Thema zu wählen. Denn es war ja keine strategische Entscheidung, sondern hat sich quasi von selbst aus meinem Leben ergeben.

Heute nach 25 Jahren stelle ich mit Freude fest: Es war die richtige Entscheidung. Ernährung war immer schon eine zentrale Frage für den Menschen und stellt uns regelmäßig vor neue Herausforderungen. Heute besitzt das Thema so viel Brisanz wie lange nicht mehr. Wie wir alle sehen entwickelt sich Ernährung aktuell zum Lifestyle und hat oftmals nichts mehr mit gesunder Ernährung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zu tun.

Stattdessen werden wir mit immer neuen Diäten überschwemmt, ein Trend folgt dem nächsten. Ernährung ist heute ein Mittel zur Individualisierung geworden. Mit veganer Ernährung, Paleo oder Blutgruppendiät hebt man sich vom Rest der Gesellschaft ab und manifestiert seine Individualität. Auch in den nächsten 25 Jahren möchten wir hier die Stimme der Vernunft bilden. Denn das Thema stellt die Stiftung in der Zukunft vor eine große Aufgabe.



Das letzte Heidelberger Ernährungsforum in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing war daher schon der Individualisierung der Ernährung gewidmet. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, Herrn Dr. Held von der Evangelischen Akademie Tutzing zu begrüßen.

Doch unser heutiges Programm soll nicht geprägt sein von langen Reden – insofern fasse ich mich kurz. Stattdessen soll das Feiern in zwangloser Atmosphäre im Zentrum stehen, wie Sie am Programm erkennen können.

Mit internationalen Köstlichkeiten als Flying Buffet, einem Poetry Slam zum Thema Ernährung und einem Kurzfilm über die Stiftung, auf den ich selbst ganz gespannt bin. Ich habe ihn nämlich auch noch nicht gesehen.

Doch wir wollen auch zurückschauen – durch die Augen von Ihnen, Herr Prof. Schreier, Kurator der ersten Stunde und seit 25 Jahren treuer Begleiter der Stiftung. Seien Sie herzlich begrüßt.

Gleichzeitig wollen wir auch nach vorne blicken, mit Ihnen, Herr Dr. Bosshart – schön, dass Sie da sind und bereit waren, den Festvortrag zu übernehmen.

Doch zuvor möchte ich noch einige Gäste persönlich begrüßen: Herrn Lothar Binding von der SPD, der uns Heidelberger im Deutschen Bundestag vertritt, Herrn Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität meines Vertrauens in Hohenheim und Herrn Prof. Dr. Frieder Hepp,

Direktor des Kurpfälzischen Museums Heidelberg, der heute Abend die Stadt im Namen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner vertritt.

Ganz besonders begrüßen möchte ich auch Frau Dr. Schönberger, die über sehr lange Zeit die Stiftung entscheidend mitgeprägt hat: erst als Stipendiatin, dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin und schließlich über viele Jahre und bis vor Kurzem als Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leitung in Personalunion.

Ich hoffe sehr, dass es Ihnen in ihrem neuen Job gut geht und freue mich, dass Sie gekommen sind. Das gibt mir auch gleich die Gelegenheit, die neue Geschäftsführerin der Stiftung, Frau Dr. Wilhelm vorzustellen, die in der kurzen Zeit, in der



sie hier ist, schon eine Fülle an hochinteressanten Ansätzen für die Zukunft der Stiftung erarbeitet hat. Auch sie begleitet die Stiftung schon lange, schließlich war sie unsere erste Stipendiatin. Umso mehr freut es uns, dass sie nun als Geschäftsführerin zu uns zurückgekehrt ist.

Dass mit einer neuen Leitung auch ein Wandel einhergeht, versteht sich von selbst. Dies geht nicht immer ohne Reibungsverlust. Doch ich glaube, wir sind auf einem guten Weg. Und schließlich gilt: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Auch die wissenschaftliche Leitung wurde mit Frau Dr. Stein erstmals als eigenständige Stelle besetzt, was der Stiftung neue Impulse verleiht.

Last but not least, begrüße ich meinen guten Freund und Mitbegründer der Stiftung, Prof. Dr. Schaumburg, der mich seit Jahrzehnten in allen strategischen und gesellschaftsrechtlichen Fragen berät und die Entwicklung der Stiftung von Anfang an mit begleitet hat. Dafür vielen Dank!

Wie unser Oberbürgermeister ist leider auch Frau Ministerin Theresia Bauer verhindert. Sie bedauert außerordentlich, dass Sie nicht kommen kann. Und hat es sich daher nicht nehmen lassen, ein Grußwort zu schicken, das ich Ihnen hiermit verlesen darf.

Sehr geehrter Herr Prof. Wild, liebe Gäste,

ich bedaure es sehr, heute nicht hier mit Ihnen das Jubiläum der Dr. Rainer Wild-Stiftung feiern zu können. Sehr gerne hätte ich Ihnen persönlich zu den Leistungen und Verdiensten der Stiftung gratuliert und Ihnen - Herr Prof. Wild - als Stifter dafür gedankt, dass Sie sich mit so viel Herzblut und außerordentlicher Großzügigkeit einem so wichtigen gesellschaftlichen Anliegen widmen.

Seit 25 Jahren schon beweist die Wild-Stiftung immer wieder ein feines Gespür für die Themen und Bedürfnisse der Zeit. Durch die langjährigen Aktivitäten ist es der



Stiftung gelungen eine eigene Perspektive zu entwickeln und durch Projekte, Publikationen und Veranstaltungen wirkungsvoll Impulse zu geben. Damit ergänzt die Stiftung in ganz hervorragender Weise die Anstrengungen des Landes im Bereich Ernährung und bei der Förderung von Wissenschaft und Bildung.

In den letzten 25 Jahren hat sich viel auf unseren Tellern aber auch an unserer Einstellung zur Ernährung verändert. Egal ob Slowfood, Vegan, Probiotika, oder in Foodblogs und Kochshows - um nur einige aktuelle Schlagworte zu nennen - das Thema Ernährung beschäftigt uns heute mehr denn je.

Und während einerseits die kulinarische Vielfalt stetig zunimmt und die Verfügbarkeit von Informationen über die Nahrungsmittel, deren Wirkungen und Zubereitungsmöglichkeiten steigt, findet gleichzeitig eine Ausweitung ernährungsbedingter Krankheiten und Gesundheitsrisiken statt.

Wie kann es sein, dass sich die Menschen heutzutage einerseits so intensiv mit dem Thema Essen auseinandersetzen und sich andererseits ungesund ernähren? Dieser scheinbare Widerspruch bietet der Wild-Stiftung auch 25 Jahre nach ihrer Gründung ein weites Betätigungsfeld und zahlreiche Anknüpfungspunkte für interdisziplinäre Aktivitäten im Bereich Wissenschaft, Bildung und Kultur.

Denn damals wie heute hat der Leitsatz der Dr. Rainer Wild-Stiftung Bestand: Essen ist mehr als Ernährung. Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme und mehr als die Versorgung des Körpers mit Nährstoffen. Essen ist ein kultureller Akt und ein Spiegel der Gesellschaft.

Wir sind sehr froh, dass wir in Baden-Württemberg eine Stiftung haben, die die Ernährung mit allen Facetten und Schnittstellen ins Zentrum stellt und Fragen nach einer gesunden Ernährung im Gesamtkontext zu beantworten sucht.

Und wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Stiftung in den nächsten 25 Jahren. Für die nahe und ferne Zukunft wünsche ich der Dr. Rainer Wild-Stiftung weiterhin viel Erfolg, weitreichende Erkenntnisse und nachhaltige Wirkungen.



Dr. Rainer Wild
STIFTUNG

Theresia Bauer MdL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Nun will ich Sie nicht länger beanspruchen und freue mich mit Ihnen gemeinsam auf den Rest des Abends. Ich wünsche Ihnen viel Spaß, einen guten Appetit und einen schönen Abend, den wir mit einem hoffentlich erfolgreichen Fußballspiel und einem Feuerwerk gemeinsam ausklingen lassen.

Tel.: +49 6221 7511-200
info@gesunde-ernaehrung.org
www.gesunde-ernaehrung.org

info@gesunde-ernaehrung.org
www.gesunde-ernaehrung.org